



Einladung zur

## **Exkursion in die Historie der Vorgebirgsstadt Hürth**

**am Samstag, 13. Mai 2023, Abfahrt 10 Uhr**

Gemeinsame Busfahrt nach Hürth. Dort 11 - 13 Uhr **Führung** mit dem Leiter des  
Stadtarchivs **Michael Cöln** zu einigen historischen Sehenswürdigkeiten.

Danach gemeinsames Mittagessen mit anschließendem Besuch des ehemaligen  
Klosters Burbach ('Marienborn') am Hürther Waldsee.

Rückkehr voraussichtlich gegen 16:30 Uhr

**Treffpunkt (9:45 Uhr)** am bestellten Bus vor dem Schulhof, Sternenburgstr. 23



Zunächst sehen wir im südlichen Hürther Ortsteil **Kendenich** die gut erhaltene Wasserschloss-Anlage mit Herrenhaus aus dem 17. Jhd. und mit der Grabstätte der Eigentümer-Familie von *Kempis*, deren frühe Vorfahren auch Besitzer der Poppelsdorfer Sternenburg waren.

Dann führt uns Michael Cöln in den industriell geprägten Ortsteil **Knapsack**, von dem aus der Braunkohle-Bergbau die Hürther Landschaft bis in die 1980er Jahre geprägt hat. Dort können wir das denkmalgeschützte, 1957 fertiggestellte 'Feierabendhaus' besichtigen.

Die weitere Rundfahrt entlang der ehemaligen Römischen Wasserleitung bringt uns durch **Alt-Hürth** zum heutigen zentralen Ortsteil **Hermühlheim** wo das längste ununterbrochene Stück dieses ältesten Vorläufers der 'Eifelwasserleitung' bis Köln gefunden wurde. Diese verlief zu einer alten Sammelstelle im **Burgpark**: Von der dort errichteten mittelalterlichen Burganlage, welche der Deutsche Orden 1256 erwarb und mit der Zeit ausbaute, findet sich noch ein alter Torbogen. Einer der letzten Residenten auf der Burg war der Ordenskomtur *Ignaz Felix von Roll*, ein bekannter Vertrauter des Kurfürsten Clemens-August.



Schließlich wird uns Michael Cöln einige Schätze im nahegelegenen Stadtarchiv zeigen und uns durch die dortigen Archiv-Kellerräume führen. Zum gemeinsamen Mittagessen fahren wir in den südlichsten Ortsteil **Fischenich**, wo wir im *Breitenbacher Hof* einkehren wollen. Am frühen Nachmittag (nach 14:30 Uhr) würden wir dann im westlich gelegenen **Burbacher Tal** eintreffen, wo sich ein Spaziergang durch das ehemalige Klostergelände anbietet - die *Burbacher Straße* in Kessenich ist ja benannt nach dem klostereigenen 'Burbacher Hof' an der Ecke zum Rheinweg!

>>>> **bitte wenden !**

Das **Poppelsdorfer Heimatmuseum**, Sternenburgstr. 23, ist (außer in Schulferien) **geöffnet**  
So 14 – 17 Uhr, Mi 9:30 – 11:00 Uhr, Do 14:30 – 16:30 Uhr.

Weitere Information bei Christian Kleist, Tel. 0170 5245 697 – Email [kleist.bonn@web.de](mailto:kleist.bonn@web.de)

## Einladung



### **Historischer Ortsbummel durch den Bonner Stadtteil Ückesdorf** mit dem Ückesdorfer Heimatforscher **Heinz Meyer**

**am Samstag, 3. Juni 2023, 14 Uhr**

**Treffpunkt:** Hubertus-Kapelle Ückesdorf

Anfahrt: Vom Poppelsdorfer Platz mit Bus **Linie 632** etwa bis "Kaufmannstraße",  
dann umsteigen auf **Linie 604** (nach Ückesdorf) bis Haltestelle "Gymnasium"

An und in der sehenswerten Kapelle von 1718 empfängt uns der in seinem Heimatort kundige Chronist *Heinz Meyer*, welcher dem Poppelsdorfer Heimatmuseum zu Jahresbeginn das von ihm in jahrelanger Kleinarbeit zusammengestellte "*Ückesdorfer Heimatarchiv*" zur Aufbewahrung überlassen hat - und dazu noch eine großzügige Spende (Herzlichen Dank!). Nun zeigt er uns die historischen Spuren des seit 1131 bezeugten Waldrodungs-Dorfes mit ältestem überlieferten Namen "*Uckenstorp*".

Hier ließen sich über die Jahrhunderte immer mehr Bauernfamilien nieder, so dass es zur 'Blütezeit' (bis vor 100 Jahren) die stattliche Zahl von **17 Bauernhöfen** gab! Eines der ältesten Häuser war die bis 1980 erhalten gebliebene '**Zehntscheuer**' (erbaut um 1700) auf dem Hof *Lohrscheid-Ackermann* (heute *Hubertusstr. 37*). Aus den 1730er Jahren stammten dann etwa der '**Knurhammer Hof**' der Familie *Schöneseiffen* sowie der von *Christian Schurz* errichtet '**Schurzhof**', welche sich alle im Ortskern um die Kapelle herum befanden.



Ab 1800 (bis 1904) gehörte *Ückesdorf* zur großen **Bürgermeisterei ('Mairie') Poppelsdorf**, und zwar als Teil der ausgedehnten *Gemeinde Röttgen*. Danach wurde es ein eigener Ortsteil, zunächst im '*Amt Duisdorf*', seit 1969 nun im Stadtbezirk Bonn.

\*\*\*\*\*

Teilnahme an den Veranstaltungen ohne Haftung des Vereins und unter Beachtung der aktuell gültigen Hygieneregeln.  
Vorsitzender: **Prof. Wolfgang Alt**, Mohrstr. 13, 53121 Bonn, **Tel. 0151 1918 6484** – Email [wolfalt@t-online.de](mailto:wolfalt@t-online.de)